

Trainerchaos in der dritten Liga: Ristic muss nach Pleiten gehen!

Sreto Ristic und Co-Trainer Roberto Pinto werden beim SV Sandhausen nach einer Niederlagenserie freigestellt.

Rostock, Deutschland - In der 3. Liga sorgt eine unerwartete Trennung für Aufsehen: Sreto Ristic und sein Co-Trainer Roberto Pinto wurden von der SV Sandhausen freigestellt. Der Rauswurf folgt auf eine ernüchternde Niederlagenserie von vier Spielen am Stück und nur sieben Punkten aus den letzten zehn Begegnungen. Das entscheidende Spiel war die 0:2-Niederlage gegen Viktoria Köln, die für Ristic als Trainer das Ende bedeutete. Präsident Jürgen Machmeier erklärte, dass die sportliche Talfahrt nicht länger unseren Fans und Partnern zuzumuten sei und bedankte sich für Ristics Einsatz. Ristic selbst zeigte sich enttäuscht, hätte aber den benötigten Umschwung für möglich gehalten, wie in der Mitteilung von **SWR** zu lesen ist.

Neuer Impuls für Halle

Gleichzeitig wurde Ristic auch beim Halleschen FC entlassen, nachdem die Mannschaft nach einer weiteren Niederlage bei Jahn Regensburg auf den Abstiegsrang 17 gefallen ist. HFC-Präsident Jürgen Fox betonte in einer Stellungnahme nach „sorgfältiger Überlegung“, dass die Entscheidung nötig sei, um neue Impulse zu setzen. Ristic hatte den Verein erst im Februar 2023 übernommen und den Klassenerhalt in der vergangenen Saison sowie den Pokalsieg im Jahr 2023 gesichert. Doch die aktuelle Form der Hallenser zwingt zu Veränderungen, insbesondere mit dem Blick auf das kommende Spiel gegen den Tabellenzweiten SSV Ulm. Der neu installierte Trainer, der ex-

Profi Reisinger, soll nun die Wende bringen, wie **MDR** berichtet.

Details	
Vorfall	Entlassung
Ort	Rostock, Deutschland
Quellen	• www.swr.de • www.mdr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at